

## Auswirkungen am Mensch

- Hochfrequentierte elektromagnetische Felder (**HF-EMF**) können DNA-Schäden verursachen, die langfristig zu Chromosomenschäden führen. ATHEM-3-Studie 2020-2024
- HF-EMF können Zellschäden, Entzündungen und degenerative Krankheiten begünstigen, sowie ein Faktor bei der Entstehung von Krebs sein. Schwangere und Kinder sind besonders gefährdet! BERENIS-Berichte 2021/22
- Signifikante Erhöhung von Herz-Schwannomen, auch bei niedrigen Intensitäten Ramazzini-Studie 2018
- Erhöhte Tumorzinzidenz NTP-Studie 2018
- Erhöhtes Risiko für Hirntumore (Gliome), DNA-Schäden, Zellaalterung, Entzündungen, Gedächtnisstörungen BioInitiative 2012-Aktuell

## Auswirkungen auf Tiere & Flora und Fauna

Ein niederbayerischen Schweinezuchtbetrieb zeigte nach der Inbetriebnahme einer Mobilfunksendeanlage in 300 Metern Entfernung signifikante Veränderungen:

- **Fruchtbarkeit der Sauen:** Rückgang der durchschnittlichen Wurfgröße von 23,5 auf 20,6 Ferkel pro Sau und Jahr.
- **Erhöhte Anzahl von Fehl- und Totgeburten.**
- **Missbildungen bei Ferkeln:** Zunahme von angeborenen Fehlbildungen, darunter Afterlosigkeit, Zwitterbildung sowie Fehlbildungen von Haut, Kopf, Beinen und Bauch.
- **Verhaltensänderungen:** Stresssymptome und auffälliges Verhalten bei Sauen.

In der französischen Haute-Loire wurde nach der Inbetriebnahme einer Mobilfunkantenne im Juli 2021, etwa 200 Meter von einem Betrieb entfernt, erhebliche gesundheitliche Probleme in einer Rinderherde beobachtet.

- **Erhöhte Sterblichkeit:** Salgues berichtete von einem Anstieg der Sterberate in seiner Herde, mit dem Verlust von etwa 40 Kühen aus einem Bestand von 200 Tieren.
- **Rückgang der Milchproduktion:** Es wurde ein signifikanter Rückgang der Milchleistung festgestellt.
- **Verhaltensänderungen:** Die Tiere zeigten ungewöhnliches Verhalten und verminderte Futteraufnahme

Aufgrund des für eine „Gesunde Gemeinde - Stroheim“ unwürdig und ohne Einbindung der Gemeindebürger durchgeführte Umwidmungsbeschluss, zur Errichtung eines rund 50m hohen 5G - Mobilfunkmastens, wollen wir zum sofortigen Abbruch dieses Projektes aufrufen.

**1. Mangelnde Transparenz:** Die Errichtung des Mastes erfolgt ohne ausreichende Information und Beteiligung der Bürger, was die möglichen biologischen Risiken für Mensch, Tier und Umwelt betrifft.

2. Das Projekt wird als „Ersatzstandort“ des derzeitigen Bestandes dargestellt, umfasst jedoch **umfangreiche Zusatztechnologien und Zusatzbelastungen** deren zukünftige Erweiterungen völlig offen sind.

**3. Unnötige Belastung:** Trotz bestehender Glasfasertechnik wird eine unnötige Strahlenbelastung für ALLE Gemeindebürger geschaffen, um den vermeintlichen Bedarf an mobiler Datengeschwindigkeiten Einzelner zu decken.

**4. Unzureichende Grenzwerte:** Die aktuell verwendeten Strahlungsgrenzwerte in Österreich basierend auf Empfehlungen für veraltete Technologien und bieten keinen ausreichenden Schutz bei 5G.

**5. Optische Beeinträchtigung:** Der geplante Mast würde aufgrund seiner Überdimension das Ortsbild von Stroheim erheblich beschädigen.

**Wir laden alle Bürger ein, sich der Petition anzuschließen und die überhastete Anlagenerrichtung bzw. die damit verbundene, vervielfachte Strahlenbelastung zu verhindern.**

Hierzu kannst du gerne mit uns in Kontakt treten oder einfach unter folgendem Link oder QR-Code die auch Online geführte Petition **„Nein! Zum 50m hohen 5G-Mobilfunkmasten in Stroheim“**, in wenigen Sekunden unterstützen.

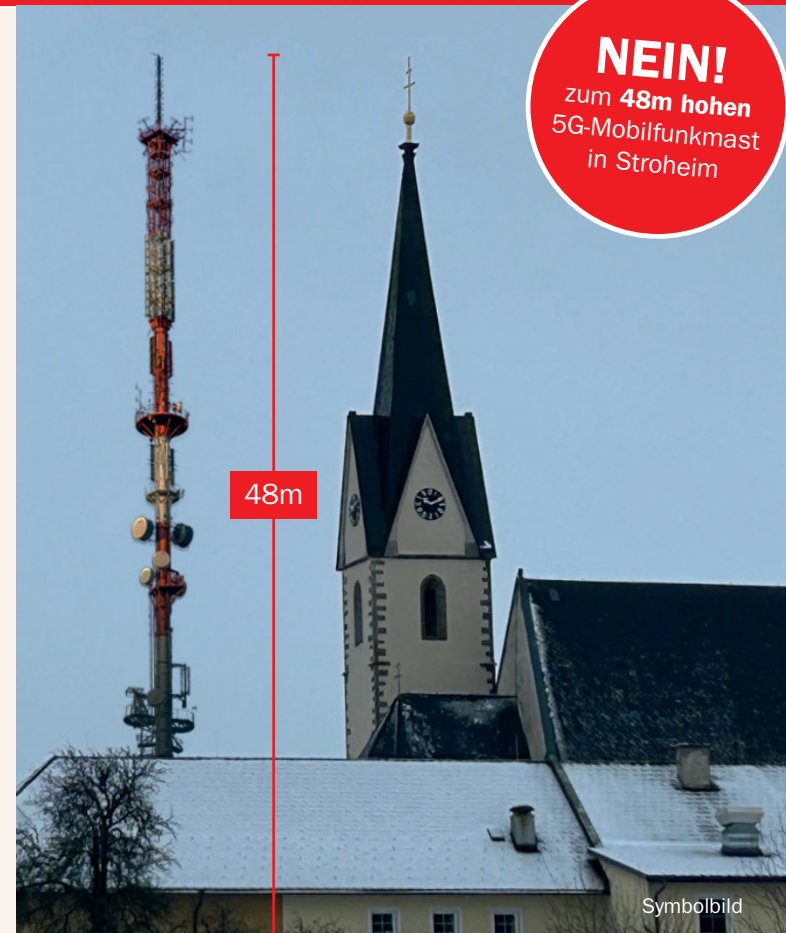
[buergereininitiative.stroheim@gmx.at](mailto:buergereininitiative.stroheim@gmx.at)



[openpetition.eu/!dsdpn](https://openpetition.eu/!dsdpn)

# 5G in Stroheim um jeden Preis?

**NEIN!**  
zum 48m hohen  
5G-Mobilfunkmast  
in Stroheim



Infolge der bereits fortgeschrittenen Projektabwicklung zur Errichtung eines rund 50m hohen 5G Mobilfunkmastens, welche **ohne jeglichem Dialog mit den Gemeindebürgern oder einer Bedarfsbefragung** im Gemeinderat durchgepeitscht wurde, möchten wir als **Bürgerinitiative Stroheim** hiermit zum sofortigen Abbruch dieses Projektes aufrufen - **zurück zum Start!**

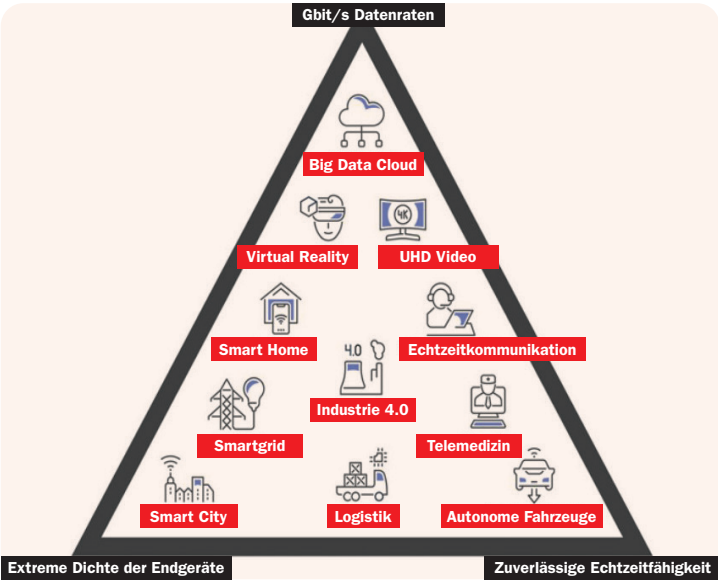
Was genau ist eigentlich 5G und wofür wird es verwendet?

5G ist die fünfte Mobilfunkgeneration und wird bevorzugt in Bereichen benötigt, die hohe Geschwindigkeit, geringe Latenz und zuverlässige Konnektivität der Datenraten erfordern, wie zum Beispiel:

- Autonome Fahrzeuge
- Gesundheitswesen / Telemedizin
- Industrie 4.0
- Smart Cities
- Gaming und Virtual/Augmented Reality
- Energieversorgung / Echtzeitüberwachung
- IoT-Anwendungen

Die Vorteile von 5G sind besonders in datenintensiven, zeitkritischen und stark vernetzten Szenarien von Bedeutung. **5G wird 3G&4G nicht ersetzen, sondern ergänzen!!!**

Nur <1% der Gesamtkapazität von 5G werden zur Sprach- und Videotelefonie benötigt. Die 5G Nutzung erfordert neben einem 5G Mobilfunknetz entsprechende 5G fähige Hardware (z.B.: Handy) sowie kostenintensive 5G beinhaltete Verträge/Tarife.



„Fakt ist, 5G ist in der Herstellung billiger als die Glasfasertechnologie, für die Straßen aufgerissen werden müssen, um Kabel zu verlegen. **Oft wird 5G gar nicht nötig sein, nämlich überall dort, wo es Glasfaser bereits gibt** – eine ebenso moderne Hochleistungstechnologie unter der Erde“.

Dr. Karen Kastenhofer – Biologin, Wissenschafts- und Technikforscherin am Institut für Technikfolgenabschätzung der Ö. Akademie der Wirtschaften (ÖAW) 12/2022

Wir haben bereits ein voll ausgebautes Glasfasernetz in Stroheim!

Allseitig wird vor dem experimentellen Einsatz der neuen 5G Technologie, vorbehaltlich detaillierter Langzeituntersuchungen der Auswirkungen auf Mensch, Tier und Flora & Fauna, gewarnt!

Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres Präsident der Österreichischen und Wiener Ärztekammer (2020):

...“Die Frage lautet daher: Wurden bisher Gesundheitsschäden bei Menschen durch Mobilfunkstrahlung nachgewiesen? Nun ja, es liegen weltweit bereits mehrere Gerichtsurteile vor, sogar Höchstgerichtsurteile, die die Gesundheitsschäden durch Mobilfunkstrahlung unmissverständlich anerkennen.“

...“ **Riesige Datenmengen mittels Mikrowellentechnik im unmittelbaren Lebensbereich des Menschen zu übertragen, ist aus ärztlicher Sicht als eine Fehlentwicklung zu sehen.**“

Dr. Fiorella Belpoggi, Direktorin des Ramazzini-Instituts in Italien veröffentlichte 2021 einen Bericht für das Wissenschaftliche Technologie-Optionsbewertungsorgan (STOA) des Europäischen Parlaments. Sie kommt zu dem Schluss, dass elektromagnetische Felder des Mobilfunks wahrscheinlich krebserregend für den Menschen seien und die männliche Fruchtbarkeit beeinträchtigen könnten. Zudem betont sie den Mangel an Studien im Frequenzbereich zwischen 24 und 100 GHz, der für 5G relevant ist.

Michael Nentwich, Leiter des Instituts für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, betont die Notwendigkeit eines vorsorglichen Ansatzes beim 5G-Ausbau. Er fordert eine offene öffentliche Diskussion und robuste Rahmenbedingungen, um potenzielle Risiken angemessen zu bewerten.

Sarah Drießen vom Forschungszentrum für elektromagnetische Umweltverträglichkeit an der RWTH Aachen weist darauf hin, dass die thermischen Effekte hochfrequenter Felder bekannt sind, jedoch die nicht-thermischen Wirkungen, insbesondere im Zusammenhang mit 5G, noch nicht ausreichend erforscht wurden. Sie empfiehlt weitere Untersuchungen, um mögliche gesundheitliche Risiken auszuschließen.

Einsatz von untauglichen Strahlungs-Grenzwerten der „ICNIRP“, welche keine effektive Schutzwirkung erzielen!

Die in Österreich herangezogenen Grenzwerte der 5G Strahlenbelastung sind Empfehlungen eines privaten gemeinnützigen deutschen Vereins aus dem Jahr 1998. Die **International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection (ICNIRP)** steht seit Jahren in Kritik hinsichtlich ihrer „Unabhängigkeit“ und möglicher industrieller Interessenkonflikte

**In vielen Ländern werden Grenzwerte herangezogen, welche nur 1-10% der ICNIRP Empfehlung sind:**

Land	Grenzwert - Leistungsflussdichte	Anteil der "ICNIRP" Empfehlung
Empfehlung seitens "ICNIRP"	10.000.000	100 %
Deutschland	10.000.000	100 %
Österreich	10.000.000	100 %
Italien	4.250.000	42 %
China	1.900.000	19 %
Indien	1.900.000	10 %
Belgien	220.000	2 %
Polen	130.000	1 %
Russland	95.000	1 %
Schweiz	95.000	1 %
Ehem . Sowjetunion(1998)	20.000	0,20 %
Stadt Paris (öffentl. Gebäude)	10.000	0,10 %
Vorsorgeempfehlung des Europäischen Verband der Umweltmediziner Allgemeinbevölkerung	1,00	0,00001 %
Kinder & empfindliche Personen	<0,1	0,000001 %
Baubiologischer Richtwert für Schlafbereich	<0,1	0,000001 %
Handy Funktion gewährleistet (stabil und witterungsbeständig)	>0,001	0,00000001 %

**Das ICNIRP-Kartell - Ein Büro/Sekretariat im Bundesamt für Strahlenschutz - welches von der Bundesregierung mit 100.000€ im Jahr gefördert wird.**

„Die Arbeitsergebnisse der ICNIRP sollten bestenfalls ignoriert, aber keinesfalls für internationale Grenzwert-Festlegungen herangezogen werden“ Hardell / Carlberg 2020

„ICNIRP ist ein selbstverliebten Wissenschaftsclub, dem es an biologisch-medizinischem Sachverstand ebenso mangelt wie an wissenschaftlicher Kompetenz bei spezifischen Risikobewertungen.“ - MdEP's Buchner / Rivasi (2020)

„CNIRP ist eine schlecht getarnte Organisation“, die der „Aufrechterhaltung der vorherrschenden institutionellen und wissenschaftlichen Logik dient, ... um wissenschaftliche Erkenntnisse zielführend zu verwerfen.“ - Butler 2021.

„Die Expositionsgrenzwerte der ICNIRP, die auf falschen Annahmen beruhen, schützen Arbeitnehmer, Kinder, überempfindliche Personen und die allgemeine Bevölkerung nicht ausreichend vor kurz- oder langfristiger Exposition mit Hochfrequenzstrahlung“  
ICBE-EMF International Commission on Biological - EMF 2022